



# Bielefeld

Jugendhilfeausschuss am 23.1.2019

## **Lebenslagen und soziale Leistungen 2017/2018**

**Stadt Bielefeld**

Dezernat Soziales - Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention

# Themen der Sozialberichterstattung



# Wozu braucht es Sozialberichterstattung?

- Entwicklungen erkennen für zielgerichtete und präventive Interventionen
- Räumliche Polarisierung transparent machen
- Basis für Maßnahmen gegen soziale Ungleichheit
- Grundlage für Schwerpunktsetzungen, um begrenzte Mittel zielgerichtet einzusetzen

# Konzeption

## Bewährtes...

- Datenquellen, Stichtage und Raumbezug

## ...und Neues

- Schwerpunktthema Armut
- Integrierte, dezernatsübergreifende Betrachtung und Zusammenarbeit
- Beiträge aus unterschiedlichen Perspektiven („Gastbeiträge“)
- Orientierungshilfe / Lotsenfunktion / „Navigation“ durch die Informationen und Berichte
- Nutzerfreundliche Servicefunktion

Daten nach eigener Interessenlage nachsehen

- <https://anwendungen.bielefeld.de/BielefeldInteraktiv/>
- <https://www.statistikportal.de/>

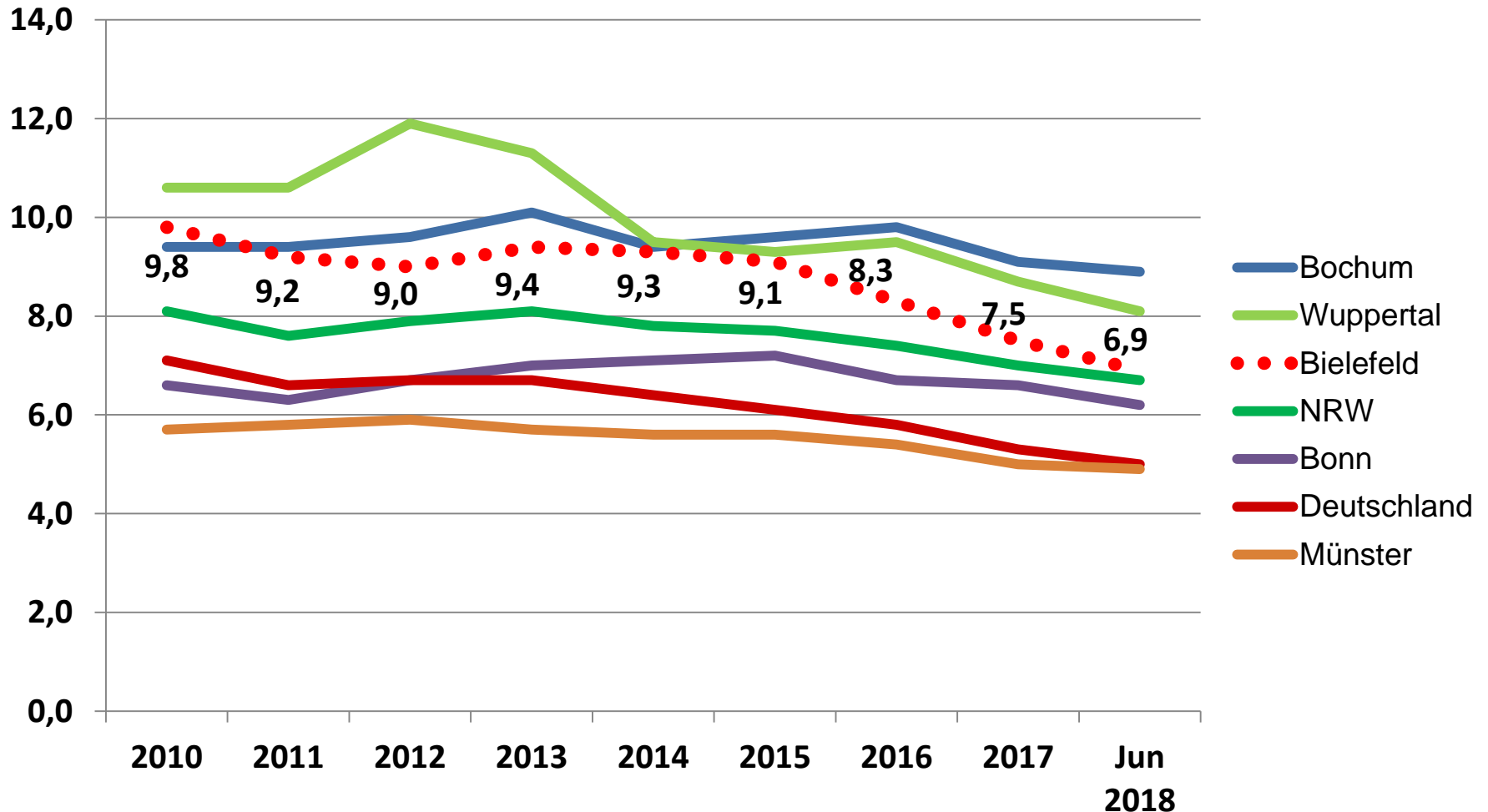
# Kernaussagen

- **Arbeitslosigkeit auf Tiefstand** bei steigendem Anteil der Langzeitarbeitslosigkeit
- Arbeitsmarktintegration von Zuwander\*innen geht erfolgreich voran, benötigt aber langen Atem
- Etwas weniger Kinder beziehen in den letzten Jahren SGB II-Leistungen.  
Aber: **Fast jedes vierte Kind wächst in Armut auf!**

Und besonders Kinder von Alleinerziehenden und Ausländer\*innen sind betroffen

- **Wohnungsknappheit** verschärft die Armutproblematik
- Jeder vierte Mensch in Bielefeld ist älter als 60 Jahre

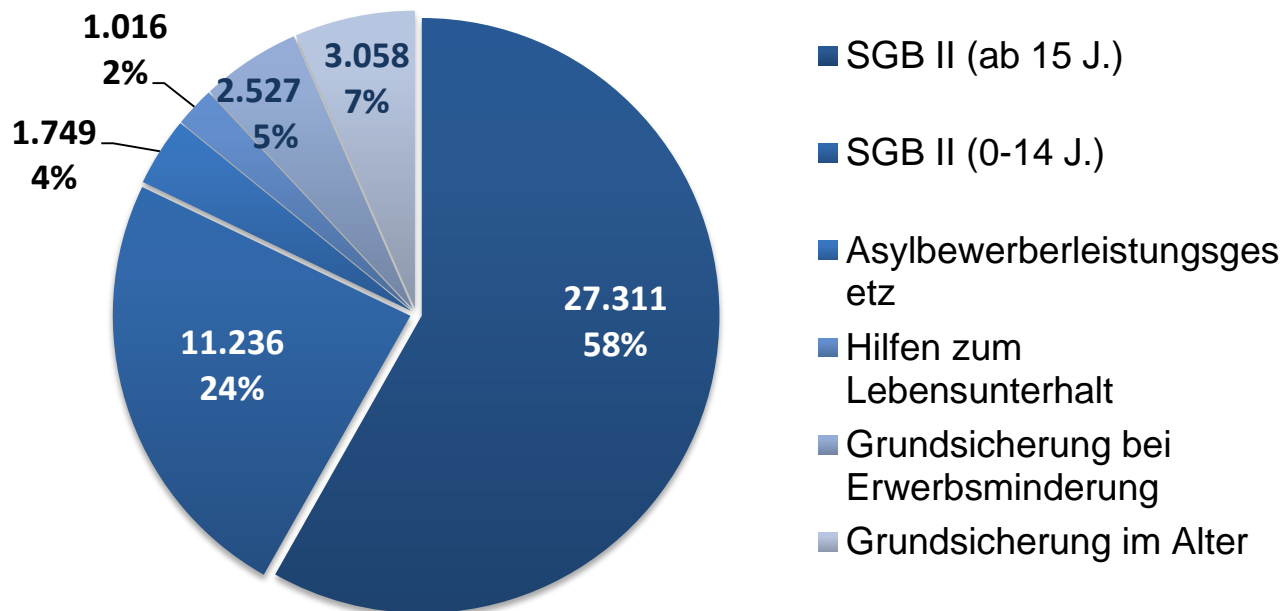
# Arbeitslosenquote sinkt deutlich



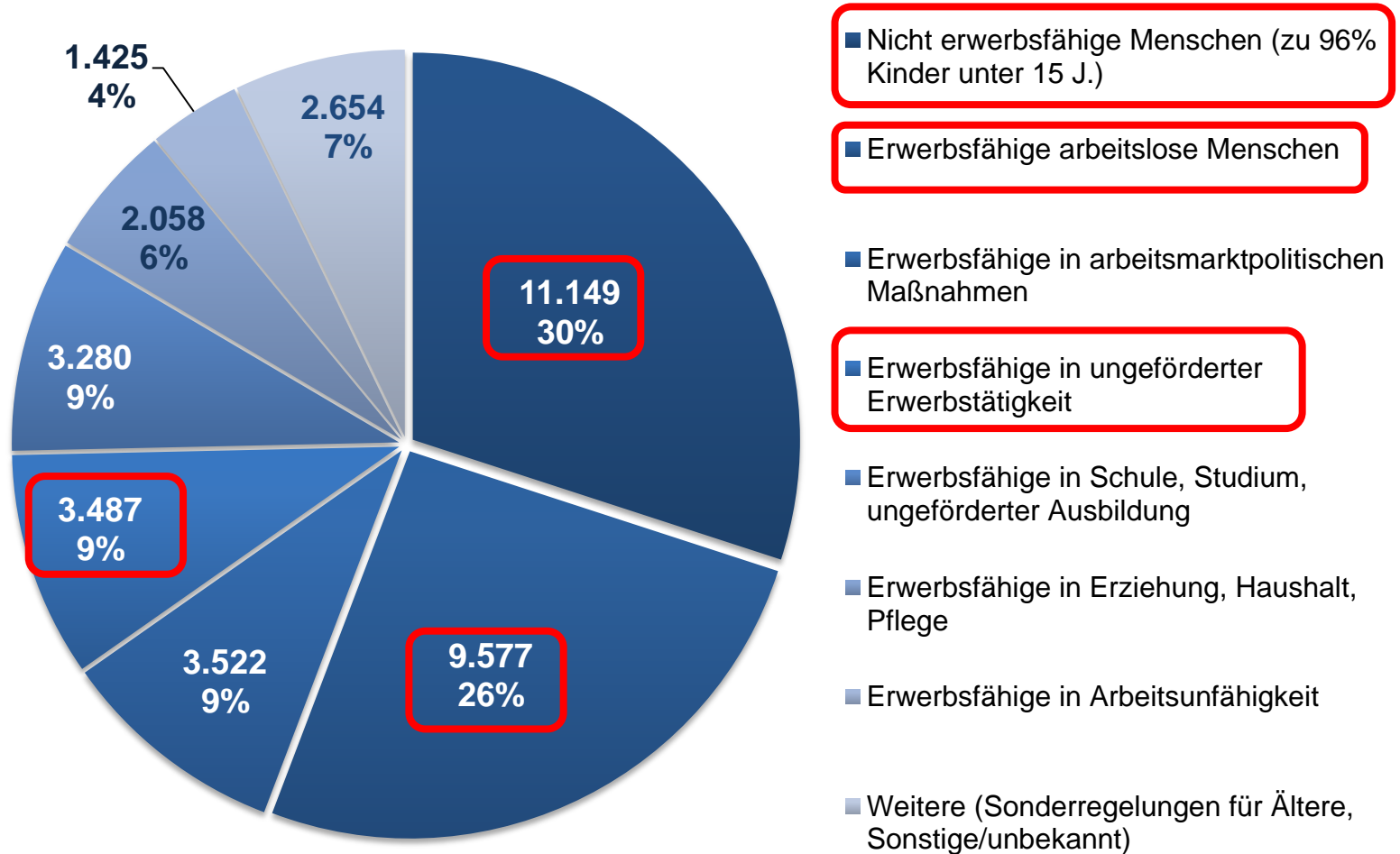
Daten: Presseamt / Statistikstelle, Statistik der Bundesagentur für Arbeit

# Fast 47.000 Bielefelder\*innen sind arm (Stand Ende 2017)

- Als arm gilt im Lebenslagenbericht, wer Anspruch auf Mindestsicherungsleistungen hat.
- Beziehende von Mindestsicherungsleistungen 2017 (insg.:46.897)

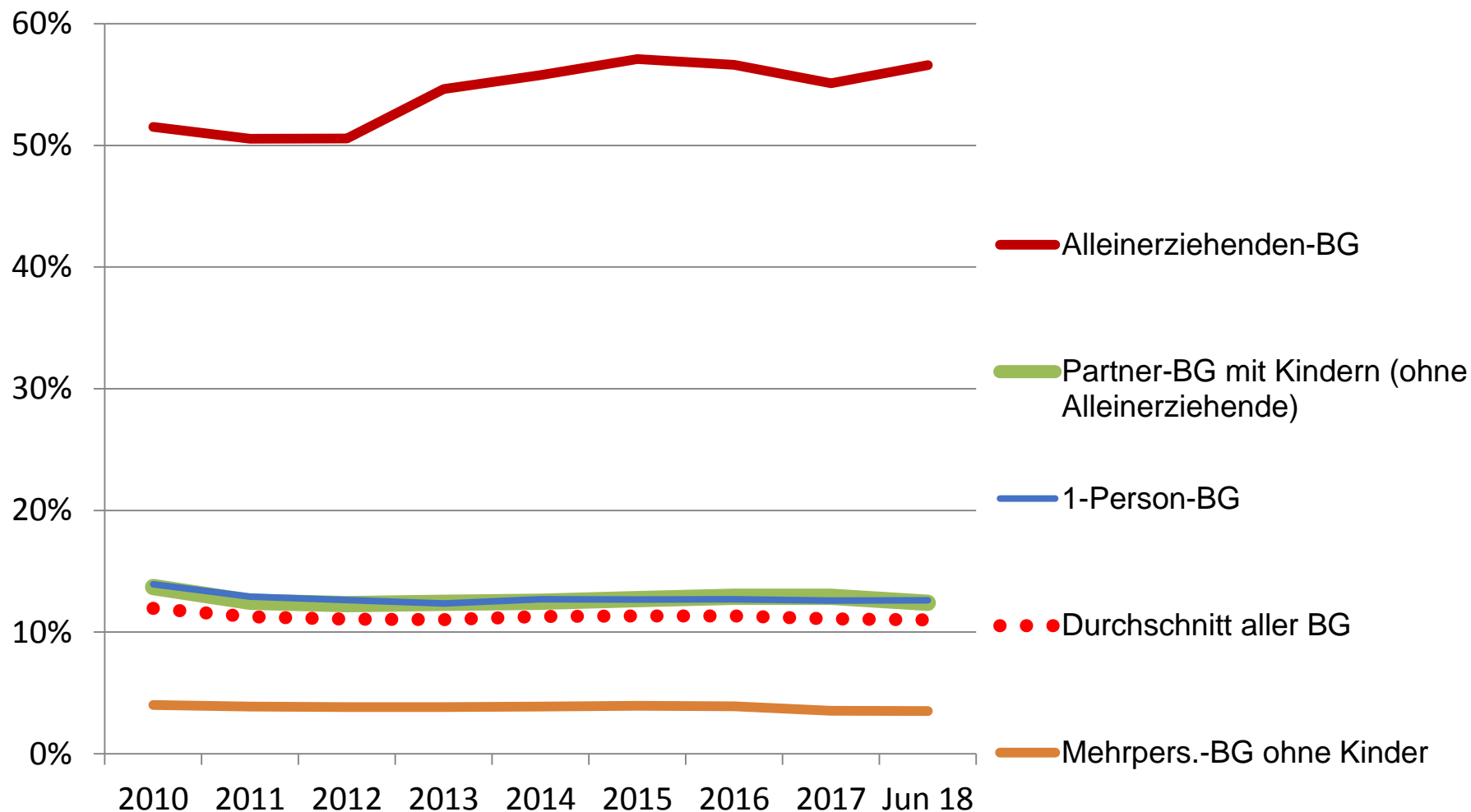


# SGB II-Regelleistungsberechtigte (Stand Ende 2017)



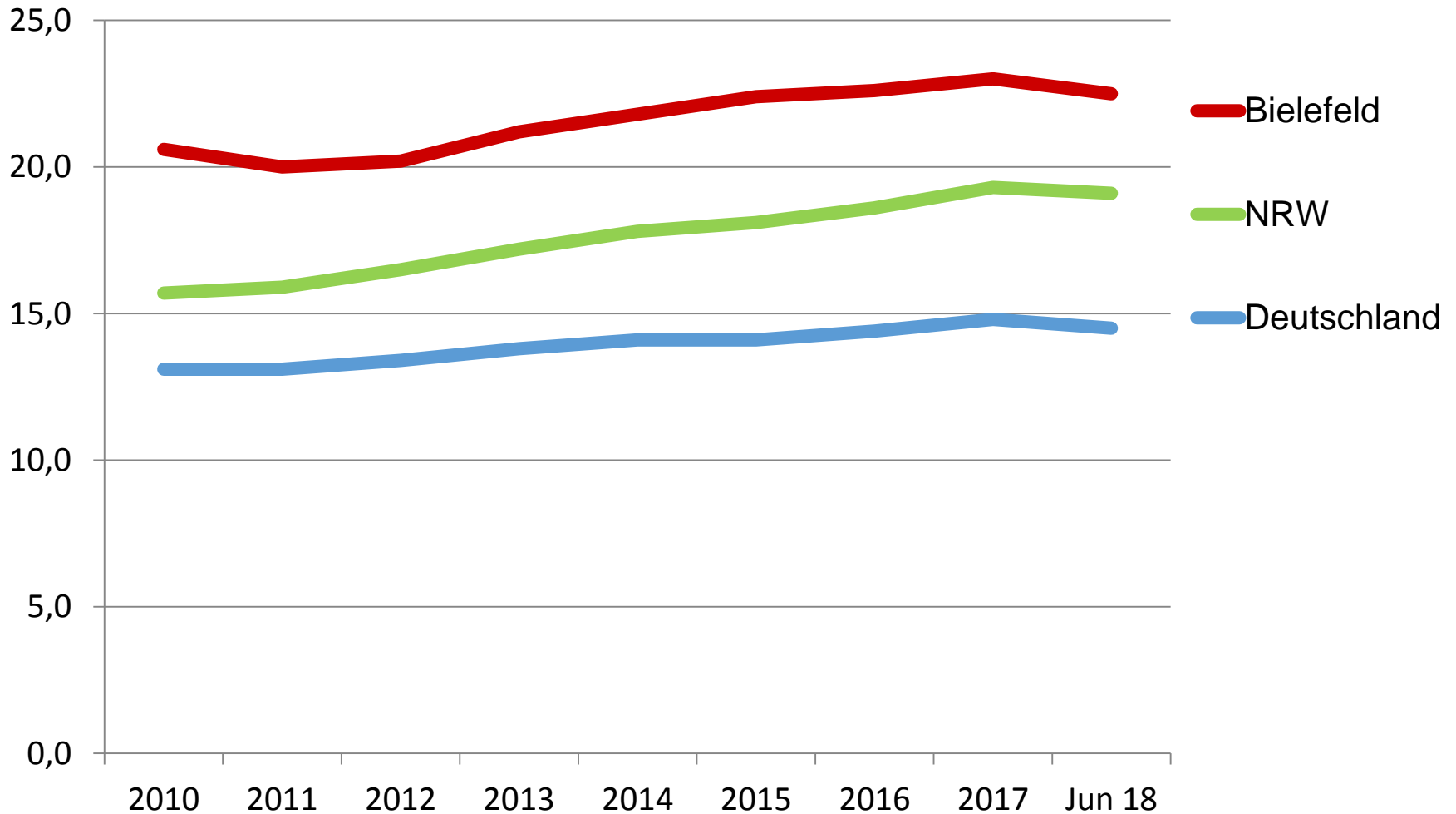


# SGB II-Betroffenheit von Bedarfsgemeinschaften mit und ohne Kinder



Daten: Presseamt / Statistikstelle, Statistik der Bundesagentur für Arbeit

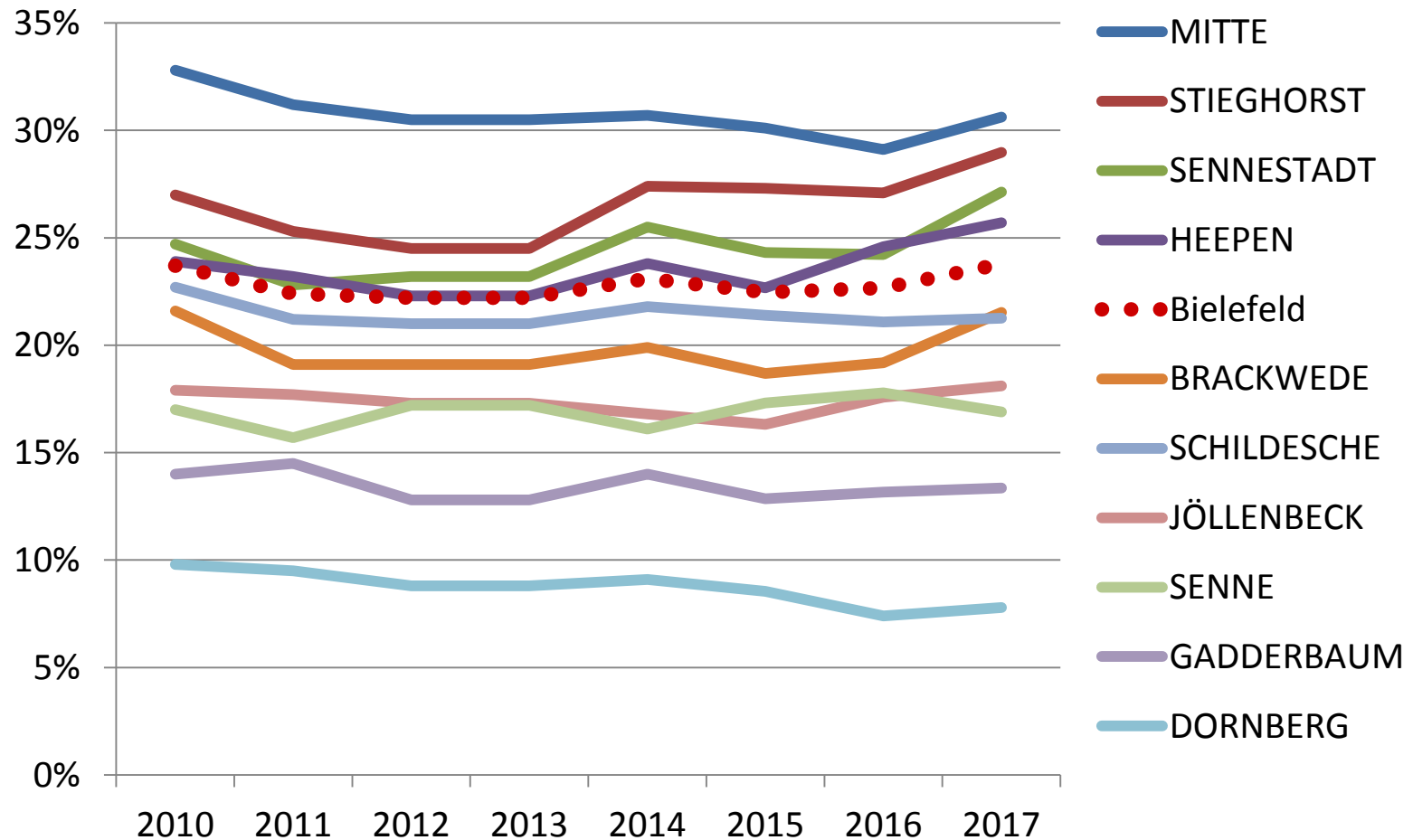
# SGB II-Quoten von Kindern 0-14 Jahre



Daten: Presseamt / Statistikstelle, Statistik der Bundesagentur für Arbeit

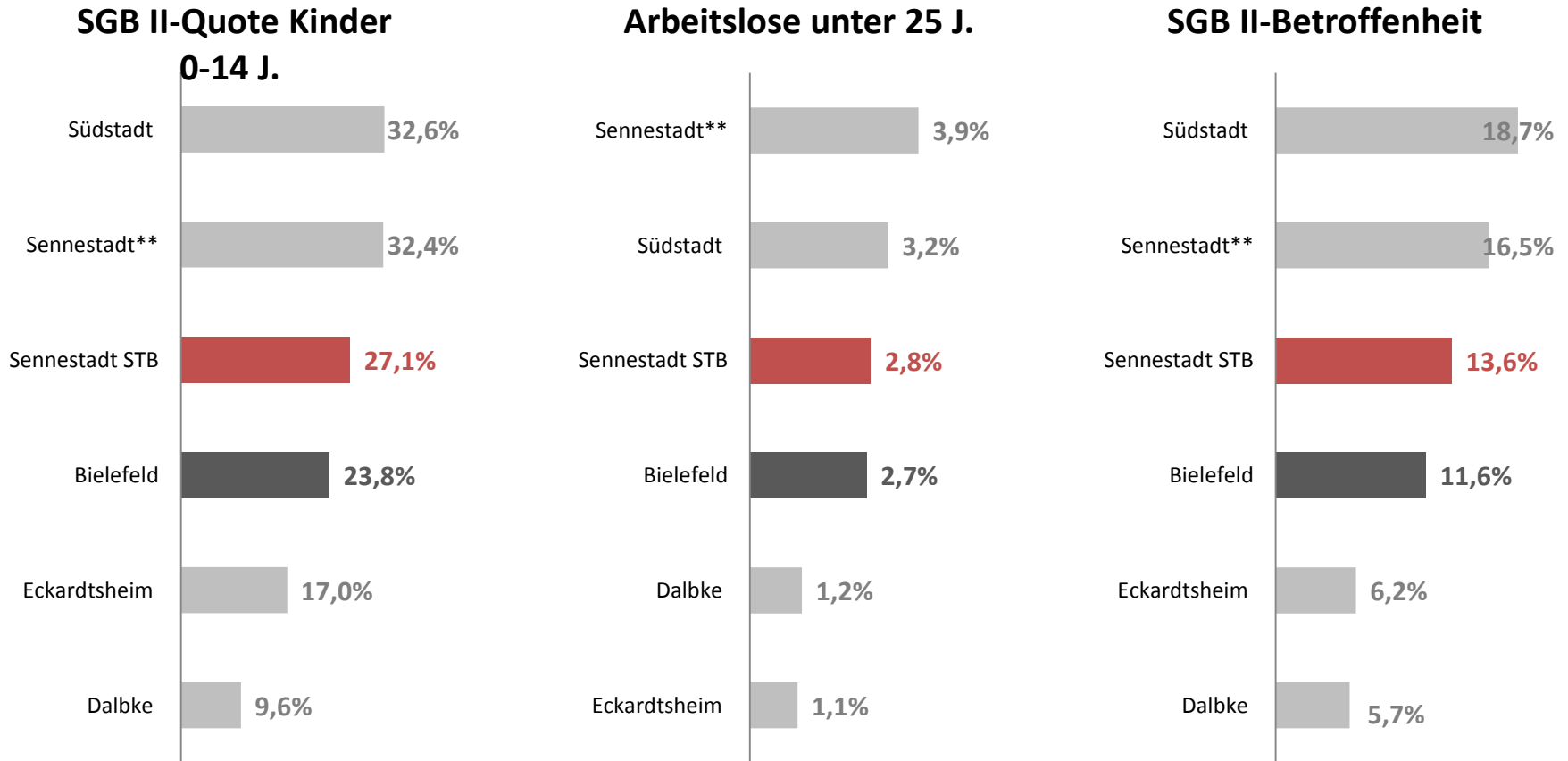
# Unterschiedliche soziale Bedingungen in den Stadtbezirken ...

## SGB II-Quoten der Kinder unter 15 Jahren



Daten: Presseamt / Statistikstelle, Statistik der Bundesagentur für Arbeit

# ... und unterschiedliche soziale Bedingungen in den Stadtteilen



# Was passiert aktuell?

## Beispiele:

- **Kinderarmut:** kommunal: Entbürokratisierung von Bildung und Teilhabe-Leistungen, Streichung von Kitagebühren; im Bund: Gute-Kita-Gesetz, Starke-Familien-Gesetz
- **Wohnen:** KdU-Anpassung, vertiefte dezernatsübergreifende Zusammenarbeit; Bodenpolitik-Initiative des OB
- **Wohnungslosigkeit:** Ernst-Rein-Straße
- **Langzeitarbeitslosigkeit:** kommunale Umsetzung des Bundesprogramms zum Sozialen Arbeitsmarkt
- **Zuwanderung:** Arbeitsprozess „Bielefeld integriert“ als Erfolgsmodell

# Wie kann's weitergehen?

- Diskussion in Fraktionen , Fachausschüssen, Bezirksvertretungen und Verbänden
- Anregungen / Datengrundlagen für politische Schwerpunktsetzung nutzen
- „Forum Lebenslagenbericht“ – Fachtagung zum Lebenslagenbericht geplant
- Gezielte / passgenaue Projektideen entwickeln und Fördermittel akquirieren
- Verknüpfungen zu anderen Berichten nutzen (Lernreport, INSEK-Berichte)



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

Dezernat Soziales - Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention

E-Mail: [integrierte.sozialplanung@bielefeld.de](mailto:integrierte.sozialplanung@bielefeld.de)

Tel.: +49(521)51-2371